



eine Marke der bau-shop-24 GmbH
Fritz-Müller-Strasse 115
73730 Esslingen

Deutsch

Montage und Betriebsanleitung



800 N

S/N	
-----	--

WARNUNG

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation und dem Gebrauch beginnen. Die Installation Ihres neuen Garagentorantriebs muss von einer kompetenten sachkundigen Person oder einem sachkundigen Betrieb durchgeführt werden. Eine sachkundige Person ist gemäß EN 12635 eine Person, die über eine geeignete Ausbildung, qualifiziertes Wissen und praktische Erfahrung verfügt, um eine Toranlage richtig und sicher zu montieren, zu prüfen und zu warten. Die Installation oder Reparatur ohne geeignete technische Qualifikationen kann zu schweren Verletzungen, Tod und / oder Sachschäden führen.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheitshinweise.....	3
Garantiebedingungen.....	6
Produktbeschreibung & Features.....	7
Vor der Installation.....	8
Installation.....	9
- Zusammenbauen der Antriebs-Schiene	
- Befestigung der Torblatt-Halterung und Wandhalterung	
- Installation der Antriebs-Schiene	
Programmierung.....	13
Anschluss externer Bedienelemente und Zubehör.....	16
Manuelle Entriegelung.....	17
Technische Daten.....	18
Häufige Fehler und Behebung.....	19

Sehr geehrter Kunde

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt der Marke Easy "made by Schartec" entschieden haben. Dank unseres einzigartigen Qualitäts-Management-Systems, sowie einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Produkte erfüllen die Easy Torantriebe die höchsten Ansprüche an Qualität und Komfort. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Easy Garagentorantrieb.

Konformitätserklärung (CE)

Easy Garagentorantriebe erfüllen die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen, Zertifikate, Test-Reports und Unterlagen können unter www.schartec.de angefordert werden. Der mitgelieferte Funkanlagentyp Easy (Art.Nr.ST601002) entspricht der Richtlinie 2014/53/EU. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar: www.schartec.de

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

1. Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der Garagentor-Antrieb ist ausschließlich für den Impulsbetrieb von federausgeglichenen Sectional- und Schwingtoren im privaten/ nichtgewerblichen Bereich vorgesehen. Toranlagen, die sich im öffentlichen Bereich befinden und nur über eine Schutzeinrichtung, z. B. Kraftbegrenzung verfügen, dürfen nur unter Aufsicht betrieben werden. Der Garagentor-Antrieb ist für den Betrieb in trockenen Räumen konstruiert.

2. Nicht Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der Torantrieb darf nicht für andere Einsatzzwecke als zur Automatisierung von Garagentoren verwendet werden. Ein Dauerbetrieb und der Einsatz im gewerblichen Bereich ist nicht zulässig. Der Antrieb darf nicht bei Toren ohne Absturzsicherung verwendet werden.

3. Qualifikation des Monteurs und Installateurs

Nur die korrekte Montage und Wartung durch einen kompetenten/ sachkundigen Betrieb oder eine kompetente/ sachkundige Person in Übereinstimmung mit den Anleitungen kann die sichere und vorgesehene Funktionsweise einer Montage sicherstellen. Eine sachkundige Person ist gemäß EN 12635 eine Person, die über eine geeignete Ausbildung, qualifiziertes Wissen und praktische Erfahrung verfügt, um eine Toranlage richtig und sicher zu montieren, zu prüfen und zu warten.

4. Sicherheitshinweise für Montage, Reparatur, Wartung und Demontage der Toranlage GEFAHR!

Ausgleichsfedern stehen unter hoher Spannung.

Das Nachstellen oder Lösen der Ausgleichsfedern kann ernsthafte Verletzungen verursachen! Lassen Sie zu ihrer eigenen Sicherheit Arbeiten an den Ausgleichsfedern des Tores und falls erforderlich, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch einen Sachkundigen ausführen! Versuchen Sie niemals, die Ausgleichsfedern für den Gewichtsausgleich des Tores oder deren Halterungen selbst auszuwechseln, nachzustellen, zu reparieren oder zu versetzen. Kontrollieren Sie außerdem die gesamte Toranlage (Gelenke, Lager des Tores, Seile, Federn und Befestigungsteile) auf Verschleiß und eventuelle Beschädigungen. Überprüfen Sie auf vorhandenen Rost, Korrosion und Risse. Fehler in der Toranlage oder falsch ausgerichtete Tore können zu schweren Verletzungen führen! Benutzen Sie die Toranlage nicht, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen!

Netzspannung

Bei Kontakt mit der Netzspannung besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags. Beachten Sie daher unbedingt folgende Hinweise: Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Die bauseitige Elektroinstallation muss den jeweiligen Schutzbestimmungen entsprechen (230/240 V AC, 50/60 Hz).

Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Antrieb den Netzstecker.

WARNUNG!

Nicht geeignete Befestigungsmaterialien

Die Verwendung nicht geeigneter Befestigungsmaterialien kann dazu führen, dass der Antrieb nicht sicher befestigt ist und sich lösen kann. Die mitgelieferten Montagematerialien müssen auf ihre Eignung für den vorgesehenen Montageort vom Einbauer überprüft werden.

Lebensgefahr durch Handseil

Ein mitlaufendes Handseil kann zur Strangulierung führen.

Entfernen Sie bei der Antriebsmontage das Handseil.

Verletzungsgefahr durch ungewollte Torbewegung

Bei einer falschen Montage oder Handhabung des Antriebs können ungewollte Torbewegungen ausgelöst und dabei Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden. Befolgen Sie alle Anweisungen, die in dieser Anleitung enthalten sind. Bei falsch angebrachten Steuerungsgeräten (wie z. B. Taster) können ungewollt Torbewegungen ausgelöst und dabei Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden. Bringen Sie Steuergeräte in einer Höhe von mindestens 1,5 m an (außer Reichweite von Kindern). Montieren Sie fest installierte Steuerungsgeräte (wie z. B. Taster) in Sichtweite des Tores, aber entfernt von sich bewegenden Teilen.

Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt.

Die Montage, Wartung, Reparatur und Demontage der Toranlage und des Garagentor-Antriebs muss durch Sachkundige ausgeführt werden. Bei Versagen des Garagentorantriebs unmittelbar einen Sachkundigen mit der Prüfung bzw. der Reparatur beauftragen

Sicherheitshinweise für die Montage

Der Sachkundige muss darauf achten, dass bei der Durchführung der Montagearbeiten die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit sowie die Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten befolgt werden. hierbei sind die nationalen Richtlinien zu beachten. Mögliche Gefährdungen im Sinne der DIN EN 13241-1 werden durch die Konstruktion und Montage nach unseren Vorgaben vermieden. Die Garagendecke muss so ausgelegt sein, dass eine sichere Befestigung des Antriebs gewährleistet ist. Bei zu hohen oder zu leichten Decken muss der Antrieb an zusätzlichen Streben befestigt werden.

VORSICHT!

Quetschgefahr bei Führungsschienenmontage

Bei der Montage der Führungsschiene besteht Gefahr, dass Finger gequetscht werden. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Fingern nicht zwischen die Profil-Enden geraten.

Quetschgefahr in der Führungsschiene

Das Greifen in die Führungsschiene während der Torfahrt kann zu Quetschungen führen. Greifen Sie während der Torfahrt nicht in die Führungsschiene.

5.Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme und zum Betrieb

VORSICHT!

Quetschgefahr in der Führungsschiene

Das Greifen in die Führungsschiene während der Torfahrt kann zu Quetschungen führen. Greifen Sie während der Torfahrt nicht in die Führungsschiene.

Verletzungsgefahr durch Seilglocke

Wenn Sie sich an die Seilglocke hängen, können Sie abstürzen und sich verletzen. Der Antrieb kann abreißen und darunter befindliche Personen verletzen, Gegenstände beschädigen oder selbst zerstört werden. Hängen Sie sich nicht mit dem Körpergewicht an die Seilglocke.

WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei schnell zulaufendem Tor

Wird die Seilglocke bei geöffnetem Tor betätigt besteht die Gefahr, dass das Tor bei schwachen, gebrochenen oder defekten Federn oder wegen mangelhaftem Gewichtsausgleich schnell zulaufen kann. Betätigen Sie die Seilglocke nur bei geschlossenem Tor

Verletzungsgefahr bei Torbewegung

Im Bereich des Tores kann es bei fahrendem Tor zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen. Stellen Sie sicher, dass keine Kinder an der Toranlage spielen. Stellen Sie sicher, dass sich im Bewegungsbereich des Tores keine Personen oder Gegenstände befinden. Verfügt die Toranlage nur über eine Sicherheitseinrichtung, dann betreiben Sie den Garagentorantrieb nur, wenn Sie den Bewegungsbereich des Tores einsehen können. Überwachen Sie den Torlauf, bis das Tor die Endlage erreicht hat. Durchfahren bzw. durchgehen Sie Toröffnungen von ferngesteuerten Toranlagen erst, wenn das Tor zum Stillstand gekommen ist! Bleiben Sie niemals unter dem geöffneten Tor stehen.

Benutzer einweisen

Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung des Garagentorantriebs ein. Demonstrieren und testen Sie die mechanische Entriegelung sowie den Sicherheitsrücklauf.

6. Sicherheitshinweise zum Gebrauch des Handsenders

WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei ungewollter oder unbeabsichtigter Torbewegung

Ein Tastendruck am Handsender kann zu ungewollten Torbewegungen führen und Personen verletzen. Stellen Sie sicher, dass Handsender nicht in Kinderhände gelangen und nur von Personen benutzt werden, die in die Funktionsweise der ferngesteuerten Toranlage eingewiesen sind! Sie müssen den Handsender generell mit Sichtkontakt zum Tor bedienen, wenn dieses nur über eine Sicherheitseinrichtung verfügt! Durchfahren bzw. durchgehen Sie Toröffnungen von ferngesteuerten Toranlagen erst, wenn das Tor zum Stillstand gekommen ist! Bleiben Sie niemals unter dem geöffneten Tor stehen! Beachten Sie, dass am Handsender versehentlich eine Taste betätigt werden kann (z. B. in der Hosens-/Handtasche) und es hierbei zu einer ungewollten Torfahrt kommen kann.

7. Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitsrelevante Funktionen und Komponenten wie die automatische Kraftabschaltung, sowie der Einsatz von externen Lichtschranken wurde geprüft und entsprechen Anforderungen der EN 12453 und EN 12445 Normen.

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen

Um den Sicherheitsrücklauf (Safety-Reverse) zu prüfen, halten Sie das Tor während es zufährt mit beiden Händen an. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten. Verfahren Sie ebenso während das Tor auffährt. Die Toranlage muss abschalten und das Tor stoppen. Bei Versagen des Sicherheitsrücklaufs unmittelbar einen Sachkundigen mit der Prüfung bzw. der Reparatur beauftragen.

8. Prüfung und Wartung

Der Garagentor-Antrieb ist wartungsfrei. Zu ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir jedoch, die Toranlage nach Herstellerangaben durch einen Sachkundigen prüfen und warten zu lassen.

Eine Prüfung oder eine notwendige Reparatur darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Wenden Sie sich hierzu an ihren Lieferanten. Eine optische Prüfung kann vom Betreiber

durchgeführt werden. Prüfen Sie alle Sicherheits- und Schutzfunktionen monatlich. Vorhandene Fehler bzw. Mängel müssen sofort behoben werden.

Prüfen Sie den Zahngurt halbjährlich auf seine Spannung und stellen Sie diese ggf. nach. In der Anfahr- und Abbremsphase kann es zu einem kurzzeitigen Heraushängen des Gurtes aus dem Schienenprofil kommen. Dieser Effekt hat jedoch keine technischen Einbußen und wirkt sich auch nicht nachteilig auf die Funktion und Lebensdauer des Antriebs aus.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Gewährleistung

Wir sind von der Gewährleistung und der Produkthaftung befreit, wenn ohne unsere vorherige Zustimmung eigene bauliche Veränderungen vorgenommen oder unsachgemäße Installationen gegen unsere vorgegebenen Montagerichtlinien ausgeführt bzw. veranlasst werden. Weiterhin übernehmen wir keine Verantwortung für den versehentlichen oder unachtsamen Betrieb des Antriebs sowie für die unsachgemäße Wartung des Antriebs und des Zubehörs sowie für die unsachgemäße Wartung des Tores und dessen Gewichtsausgleich. Batterien, Glühlampen und LEDs sind ebenfalls von den Gewährleistungsansprüchen ausgenommen.

Dauer der Garantie

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung des Händlers aus dem Kaufvertrag leisten wir folgende Garantie ab Kaufdatum:

- 2 Jahre
- 2 Jahre auf Funk und Zubehör

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit nicht. Für Ersatzlieferungen und Nachbesserungsarbeiten beträgt die Garantiefrist sechs Monate, mindestens aber die laufende Garantiefrist.

Voraussetzungen

Der Garantieanspruch gilt nur für das Land, in dem das Gerät gekauft wurde. Die Ware muss auf dem von uns vorgegebenen Vertriebsweg erstanden worden sein. Der Garantieanspruch besteht nur für Schäden am Vertragsgegenstand selbst. Die Erstattung von Aufwendungen für Aus- und Einbau, Überprüfung entsprechender Teile, sowie Forderungen nach entgangenem Gewinn und Schadensersatz sind von der Garantie ausgeschlossen. Der Kaufbeleg gilt als Nachweis für ihren Garantieanspruch.

Leistung

Für die Dauer der Garantie beseitigen wir alle Mängel am Produkt, die nachweislich auf einen Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Wir verpflichten uns, nach unserer Wahl die mangelhafte Ware unentgeltlich gegen mangelfreie zu ersetzen, nachzubessern oder einen Minderwert zu ersetzen. Ausgeschlossen sind Schäden durch:

- unsachgemäßer Einbau und Anschluss
- unsachgemäße Inbetriebnahme und Bedienung
- äußere Einflüsse wie Feuer, Wasser, anormale Umweltbedingungen
- mechanische Beschädigungen durch Unfall, Fall oder Stoß
- fahrlässige oder mutwillige Zerstörung
- normale Abnutzung, Verschleiß oder Wartungsmangel
- Reparatur durch nicht qualifizierte Personen
- Verwendung von Teilen fremder Herkunft
- Entfernen oder unkenntlich machen der Seriennummer
- Ersetzte Teile werden Eigentum des Herstellers

PRODUKTBESCHREIBUNG & FEATURES

1. **Automatischer Sicherheitsrücklauf**

Automatischer Stopp / Rückfahrautomatik zur Sicherheit um Kinder, Haustiere oder andere Güter zu schützen.

2. **Soft-Start / Soft-Stop**

Verringerung der Laufgeschwindigkeit am Anfang und am Ende eines jeden Zyklus reduziert die Belastung des Garagentores und des Torantriebs. Für eine längere Lebensdauer und für einen geräuscharmen Betrieb.

3. **Automatischer Zulauf (Lichtschanke benötigt)**

Der automatische Zulauf schützt Ihr Haus vor ungewolltem Eintreten von unbefugten Personen, indem das Garagentor selbsttätig nach einer bestimmten Zeit schließt.

4. **Kraftabhängiger Lauf**

Der Antrieb passt seine Leistung an die notwendige Kraft für jeden Bereich des Laufs selbst an.

5. **Elektronische Einstellung der Endlagen**

Über das Bedienfeld am Antrieb können die Endlagen einfach selbst eingelernt werden.

6. **Klemmleiste für zusätzliche Bedienelemente**

Über die Klemmleiste können externe Bedienelemente wie z.B. ein Innentaster oder Sicherheitseinrichtungen wie eine Lichtschanke, Signalleuchte oder Schlupftürkontakt angeschlossen werden.

7. **Energiesparende L.E.D Innenbeleuchtung**

drei Minuten LED-Lichtverzögerung mit jedem Zyklus um Ihre Garage zu beleuchten.

8. **Self-Lock**

Easy-Getriebemotoren verfügen über einen Selbst-Verschluss und sichert die Garage zusätzlich vor Einbrüchen.

9. **Handbetätigung**

Dank Entriegelungsmöglichkeit kann das Garagentor auch manuell bedient werden.

10. **Rolling-Code Technologie**

Funkübertragung per Rolling-Code-Technologie (7,38 x 1019 Kombinationen) mit einer Frequenz von 433,92 MHz. Die 4-Kanal Design-Handsender können bis zu 4 unterschiedliche Easy Antriebe ansteuern.

VOR DER INSTALLATION

1. Tor- und Toranlage prüfen

GAFahr!

Ausgleichsfedern stehen unter hoher Spannung. Das Nachstellen oder Lösen der Ausgleichsfedern kann ernsthafte Verletzungen verursachen! Lassen Sie zu ihrer eigenen Sicherheit Arbeiten an den Ausgleichsfedern des Tores und falls erforderlich, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch einen Sachkundigen ausführen!

Versuchen Sie niemals, die Ausgleichsfedern für den Gewichtsausgleich des Tores oder deren Halterungen selbst auszuwechseln, nachzustellen, zu reparieren oder zu versetzen. Kontrollieren Sie außerdem die gesamte Toranlage (Gelenke, Lager des Tores, Seile, Federn und Befestigungsteile) auf Verschleiß und eventuelle Beschädigungen. Überprüfen Sie auf vorhandenen Rost, Korrosion und Risse. Fehler an der Toranlage oder falsch ausgerichtete Tore können zu schweren Verletzungen führen! Benutzen Sie die Toranlage nicht, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen!

Die Konstruktion des Antriebs ist nicht für den Betrieb schwergängiger Tore ausgelegt, das heißt Tore, die nicht mehr oder nur schwer von Hand geöffnet oder geschlossen werden können. Das Tor muss sich mechanisch in einem fehlerfreien Zustand befinden, so dass es auch von Hand leicht zu bedienen ist (EN12604). **Heben Sie das Tor ca. die Hälfte des Öffnungsweges an und lassen es los. Das Tor sollte in dieser Stellung stehen bleiben und sich weder nach unten noch nach oben bewegen.** Bewegt sich das Tor doch in eine der beiden Richtungen, so besteht die Gefahr, dass die Ausgleichsfedern/Gewichte nicht richtig eingestellt oder defekt sind. In diesem Fall ist mit einer erhöhten Abnutzung und Fehlfunktionen der Toranlage zu rechnen. Prüfen Sie, ob sich das Tor richtig öffnen und schließen lässt. **Setzen Sie die mechanischen Verriegelungen des Tores, die nicht für eine Betätigung mit einem Garagentor-Antrieb benötigt werden, außer Betrieb.** Hierzu zählen insbesondere die Verriegelungsmechanismen des Torschlosses. Wechseln Sie für die Montage und Inbetriebnahme zum Bildteil. Beachten Sie den entsprechenden Textteil, wenn Sie durch einen großgeschriebenen Hinweis für den Textverweis darauf hingewiesen werden.

2. Benötigter Freiraum

Der Freiraum zwischen dem höchsten Punkt beim Torlauf und der Schiene muss **mindestens 30 mm** betragen. Bei einem geringeren Freiraum kann, sofern genügend Platz vorhanden ist, der Antrieb auch hinter dem geöffneten Tor montiert werden. In diesen Fällen muss ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt werden, welcher separat zu bestellen ist. Die notwendige Steckdose zum elektrischen Anschluss sollte ca. 50 cm neben dem Antriebskopf montiert werden (hierzu Kapitel Netzspannung beachten).

Überprüfen Sie diese Maße!

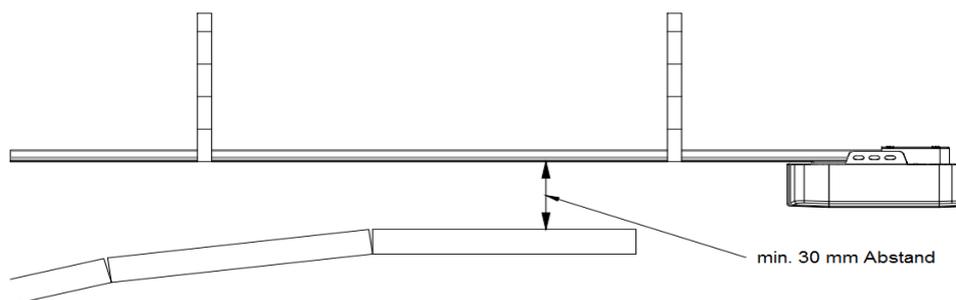


Bild 1

Wichtiger Hinweis: Als zusätzliche Sicherheitseinrichtung empfiehlt sich die Verwendung einer Lichtschranke (separat erhältlich).

3. Notentriegelung

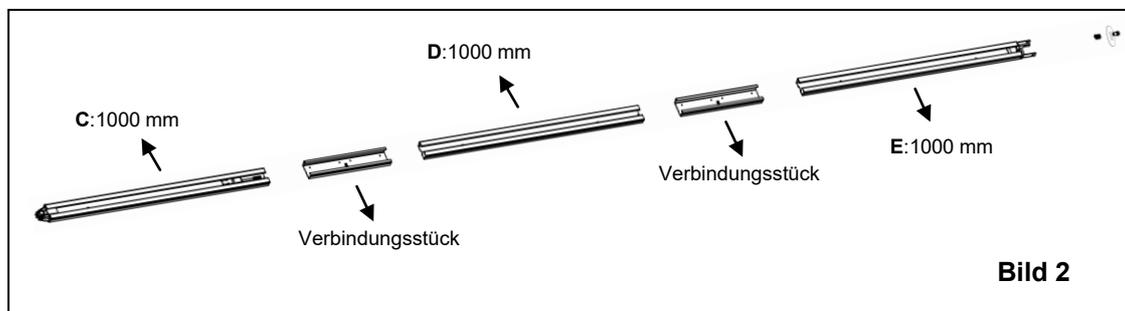
Für Garagen ohne einen zweiten Zugang ist eine Notentriegelung zur mechanischen Entriegelung erforderlich, die ein mögliches Aussperren im Fall eines Netzspannungsausfalls verhindert. Die Notentriegelung ist torspezifisch und muss separat bestellt werden.

Überprüfen Sie die Notentriegelung monatlich auf ihre Funktionsfähigkeit

INSTALLATION

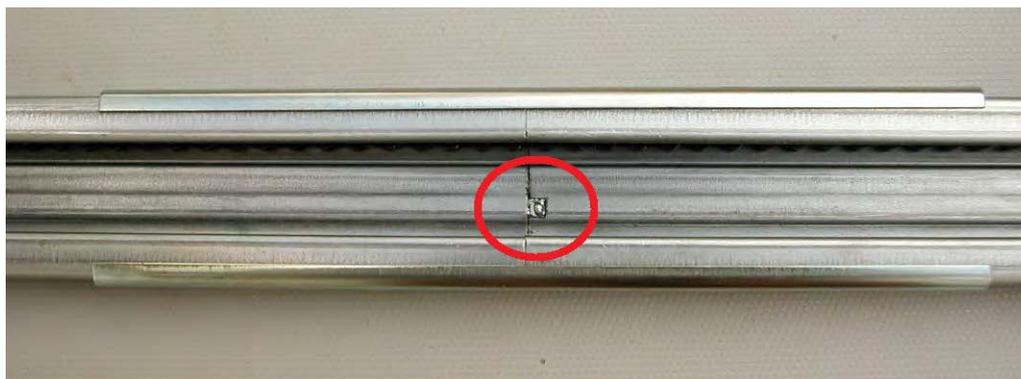
Zusammenbauen der Antriebsschiene

3 teilige Schiene



3-teilige Schiene

1. Schieben Sie wie in Bild 3 gezeigt Teil C-Schiene und D in das erste Verbindungsstück. Schieben Sie nun Teil D und E in das zweite Verbindungsstück.



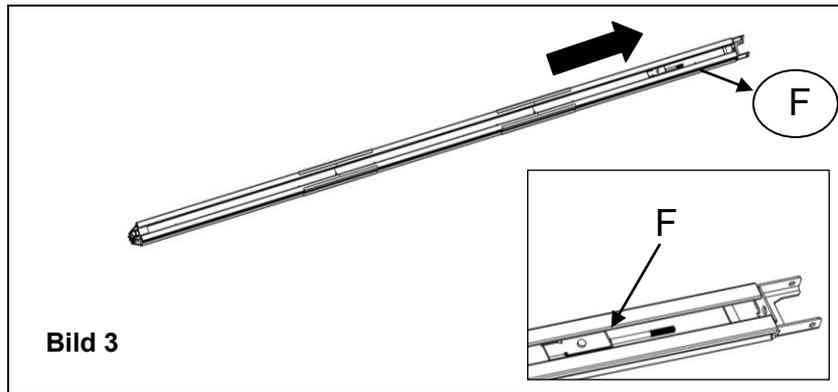


Bild 3

2. Durchtrennen Sie die Kabelbinder. Ziehen Sie die Gewindestange mit der Kette bis zum Ende der Schiene (Bild 3)

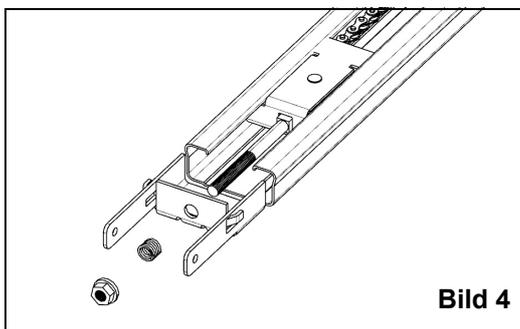


Bild 4

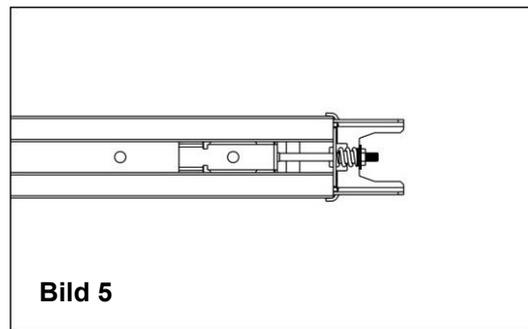


Bild 5

3. Führen Sie nun Feder und Mutter wie in Bild 4 gezeigt auf die Gewindestange.
4. Ziehen Sie die Mutter wie in Bild 6 gezeigt eng an. Achten Sie darauf, dass die Kette sauber auf dem Ritzel hinten und der Umlenkrolle vorne sitzt (siehe Bilder unten). Ansonsten lässt sich die Gewindestange nicht weit genug durch das Loch (Bild 5) schieben.



Richtig!



Falsch!

Befestigung der Torblatt-Halterung und Wandhalterung

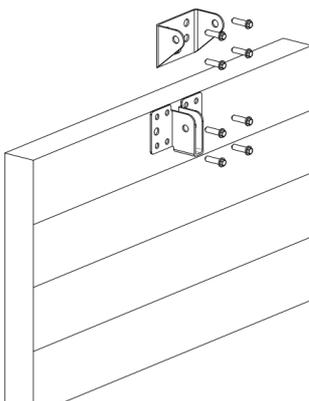
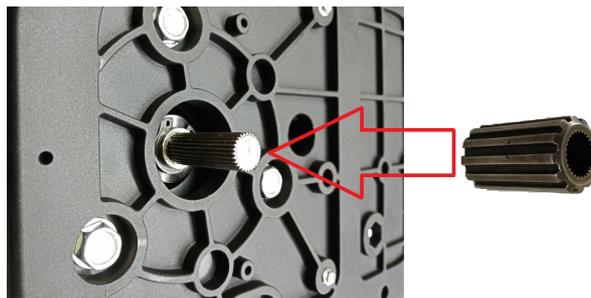
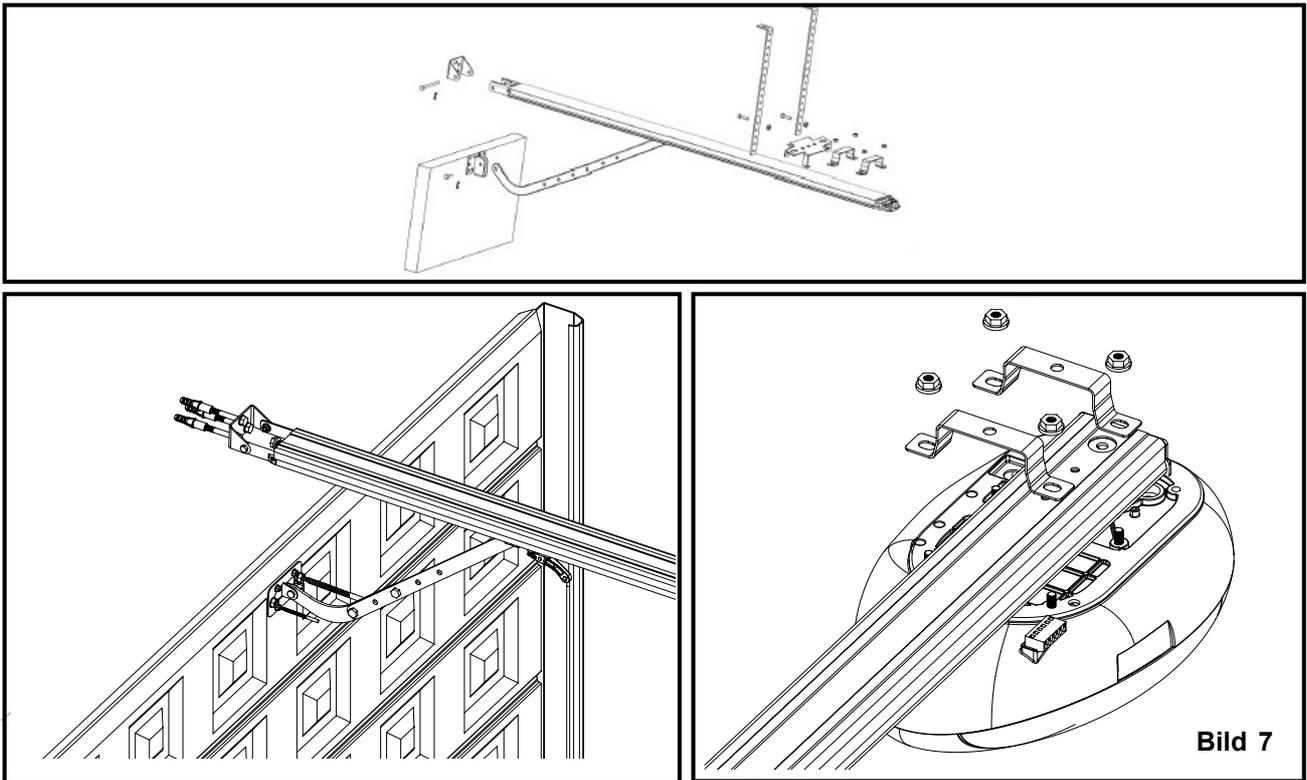


Bild 6

Wandhalterung - Schließen Sie das Garagentor und messen Sie die Breite des Garagentors an der Oberkante. Markieren Sie anschließend die Mitte. Befestigen Sie nun die Wandhalterung 2-15 cm über der Oberkante des Garagentors an der Innenwand. (Der Abstand ist abhängig von der örtlichen Einbausituation).

Torblatt-Halterung - Befestigen Sie die Torblatt-Halterung so nahe wie möglich am oberen Rand des Torblatts.

Installation der Antriebsschiene mit Antriebskopf

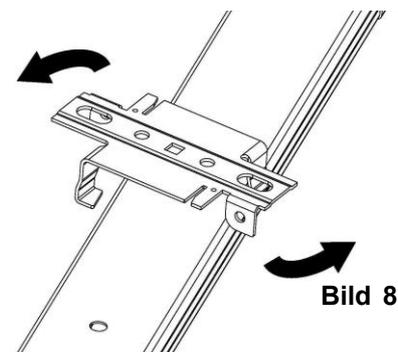


Schritt 1 (Bild 7)

Setzen Sie das Adapterstück auf die Motorwelle (Foto). Befestigen Sie den Antriebskopf an der Antriebsschiene. Die Befestigung erfolgt anhand der beiden Haltebügel mit den gelieferten 6 mm Muttern.

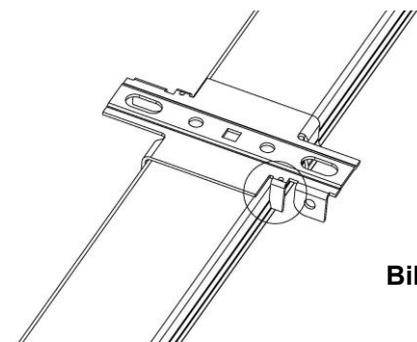
Schritt 2 (Bild 7)

Legen Sie die Antriebsschiene mit der Kopfeinheit zentral auf den Garagenboden, mit der Kopfseite weg vom Garagentor. Heben Sie die Vorderseite der Schiene bis zur Wandhalterung, schieben Sie den Bolzen durch die Löcher von Halterung und Schiene und sichern Sie diesen anschließend mit dem mitgelieferten Splint.



Schritt 3 (Bild 8 und 9)

Positionieren Sie die Easy-Click Halterung an einer beliebigen Stelle (hintere Hälfte der Schiene) auf der Rückseite der Schiene. Drehen Sie die Easy-Click Halterung auf die Schiene und biegen Sie anschließend die beiden Laschen seitlich mit einer Zange nach unten.



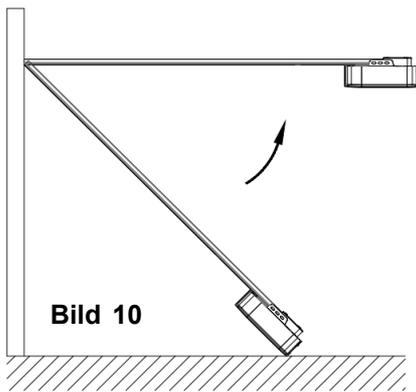


Bild 10

Schritt 4 (Bild 10)

Heben Sie und stützen Sie den Antriebskopf (mit einer Leiter oder Ähnlichem) in zentrierter Lage und positionieren Sie die Schiene in einem waagerechten Niveau.

WARNUNG: achten Sie darauf, dass sich keine Kinder in der Nähe des Garagentores, des Antriebs oder der Stützleiter befinden. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Schäden und Verletzungen führen.

Schritt 5 (Bild 11 und 12)

Verbinden Sie nun die Easy-Click Halterung mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben und Muttern an den beiden Deckenabhängungen die Sie vorab an Ihrer Garagentecke montiert haben.

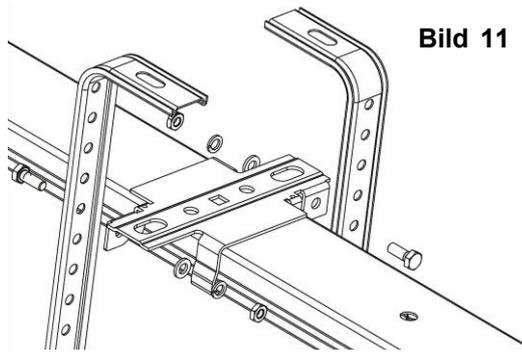


Bild 11

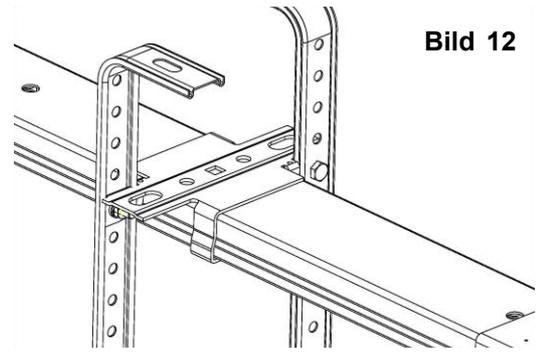


Bild 12

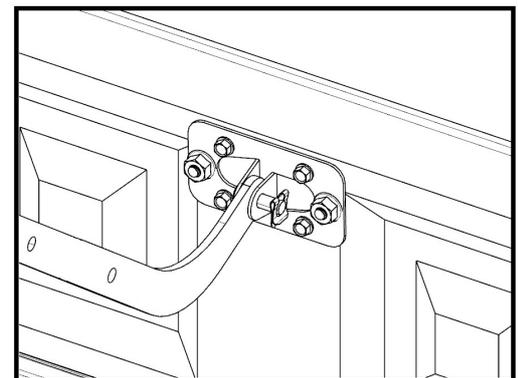
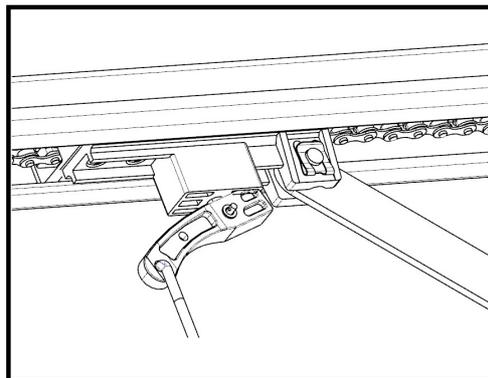
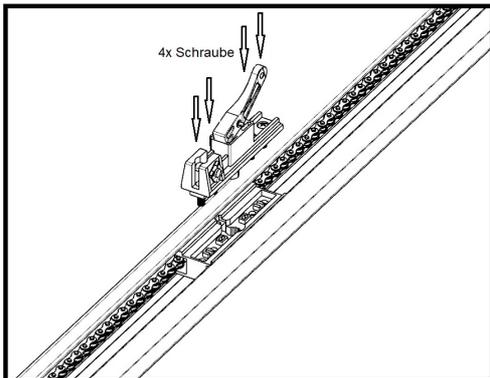


Bild 13

Schritt 6 (Bild 13)

Schieben Sie jetzt den Schlitten bei geschlossenem Garagentor in den vorderen Bereich der Schiene. Befestigen Sie nun den Tormitnehmer wie auf der Abbildung 13 zu sehen an der Torblatt-Halterung und am Schlitten der Schiene.

Schritt 7

Heben Sie nun das Garagentor an, bis der Schlitten in der Antriebskette /Zahnriemen einrastet. Nun ist der Antrieb bereit die Endlagen einzulernen.

PROGRAMMIERUNG

Vorbereitung		
1	Die manuelle Notentriegelung muss am Laufschlitten der Kette eingerastet sein, sodass Sie das Torblatt nicht mehr von Hand bewegen können.	
2	Stecken Sie nun den Antriebskopf ein. Das LED-Display zeigt 99 runter bis 11. Danach ist der Torantrieb im Standby-Modus.	 
3	Nun zeigt das Display "- -".	
Endlage "Auf" und "Zu" einstellen		
1	Drücken und halten Sie SET bis "P1" auf dem Display erscheint.	
2	Drücken Sie SET, das Display zeigt nun "OP".	
3	Drücken und halten Sie UP, es blinkt "OP".	
4	Wenn das Tor die gewünschte "Auf" Position erreicht hat drücken Sie SET, das Display zeigt nun "CL".	
5	Drücken und halten Sie DOWN, es blinkt "CL". Wenn das Tor die gewünschte "Zu" Position erreicht hat, drücken Sie SET.	
6	Das Garagentor fährt nun automatisch "Auf" und "Zu" und lernt hierbei die Kräfte ein.	 
7	Das Display zeigt "- -" sobald der Prozess abgeschlossen ist.	
Vorhandene Handsender-Codes löschen		
1	Bei der Speicherung von 20 Codes ist das System voll. Das Display zeigt dann "Fu". In diesem Fall müssen die Codes gelöscht werden.	
2	Drücken und halten Sie CODE, das Display zeigt nun "Su".	
3	Halten Sie CODE weiter gedrückt für mehr als 8 Sekunden. Nun blinkt "dL". Alle Codes sind nun gelöscht.	
Handsender einlernen		
1	Drücken Sie CODE, das Display zeigt "Su".	
2	Drücken Sie nun die gewünschte Taste am Handsender einmal. Drücken Sie danach die selbe Taste erneut und auf dem Display blinkt "Su".	
3	Das Display zeigt nun "- -". Dies bedeutet der Codiervorgang ist abgeschlossen. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit bis zu 20 Handsendern.	

Einstellung der Kraftabschaltung (Menü P2)

ACHTUNG: Die Kraftabschaltung wird während des Lernlaufs bereits automatisch eingestellt. Eine Anpassung über das Menü ist in der Regel nicht notwendig.

Die in der Werkseinstellung vordefinierten Kräfte (Wert F5) sind für einen problemlosen Betrieb für die Bedienung mit dem Torantrieb vorgesehenen Standard-Garagentore ausgelegt. Die in der werksseitigen Einstellung ausgeübten Kräfte sollten grundsätzlich genügen, um das zu betreibende Garagentor vollständig zu öffnen und zu schließen.

In der Werkseinstellung erfüllt der Torantrieb die gesetzlichen bzw. in einschlägigen Normen

(wie beispielsweise der EN 13241-1, EN 12453, EN 60335-2-95) aufgestellten Anforderungen an die Betriebskräfte und damit die maximal zulässigen Kräfte.

Die vom Antrieb verwendeten Kräfte können bei Bedarf durch die unten beschriebene Vorgehensweise allerdings auch erhöht oder verringert (Werte F1-F9) werden.

Hinweis:

Dies muss zum Beispiel erfolgen, wenn eine der Endlagen „Tor Auf“ oder „Tor Zu“ in der Werkseinstellung (Wert F5) nicht erreicht wird. Dann ist die Einstellung für die Maximalkraft, wie unten noch beschrieben, schrittweise zu erhöhen bis beide Endlagen erreicht werden.

Weiter ist es möglich, dass sich im Laufe der Betriebszeit das Laufverhalten oder die Tormechnik des Garagentores verschlechtert (z.B. durch Nachlassen der Federspannung). Aus Sicherheitsgründen ist es dann gegebenenfalls notwendig die Kräfte anzupassen, da sonst eine zum Öffnen bzw. Schließen des Tores eventuell notwendige Handbetätigung des Tores ein Sicherheitsrisiko (z.B. Torabsturz) für Personen und Sachen birgt.

Aber

ACHTUNG:

Ein von der Werkseinstellung (Wert F5) abweichender erhöhter Einstellwert der Kräfte kann zu schwersten Verletzungen für Personen und Tiere bis hin zur Lebensgefahr, sowie auch Sachbeschädigungen führen! Ein von der Werkseinstellung abweichend eingestellter erhöhter Kräfteinstellwert erhöht beim Öffnen- und Schließen die vom Garagentorantrieb für die Auf- und Zubewegung des Tores ausgeübten Kräfte. Bei einer Veränderung der Werkseinstellung besteht durch beispielsweise Einklemmen oder Quetschungen von Personen, Tieren oder Sachen im Torbereich die Gefahr von schwersten Personenverletzungen bis hin zur Lebensgefahr, sowie die Gefahr von Sachbeschädigungen, da eine von der Werkseinstellung abweichende Erhöhung der Kräfteinstellung zu einer Überschreitung der oben angesprochenen maximal zulässigen Kraftgrenzwerte führen kann. Daher gilt:

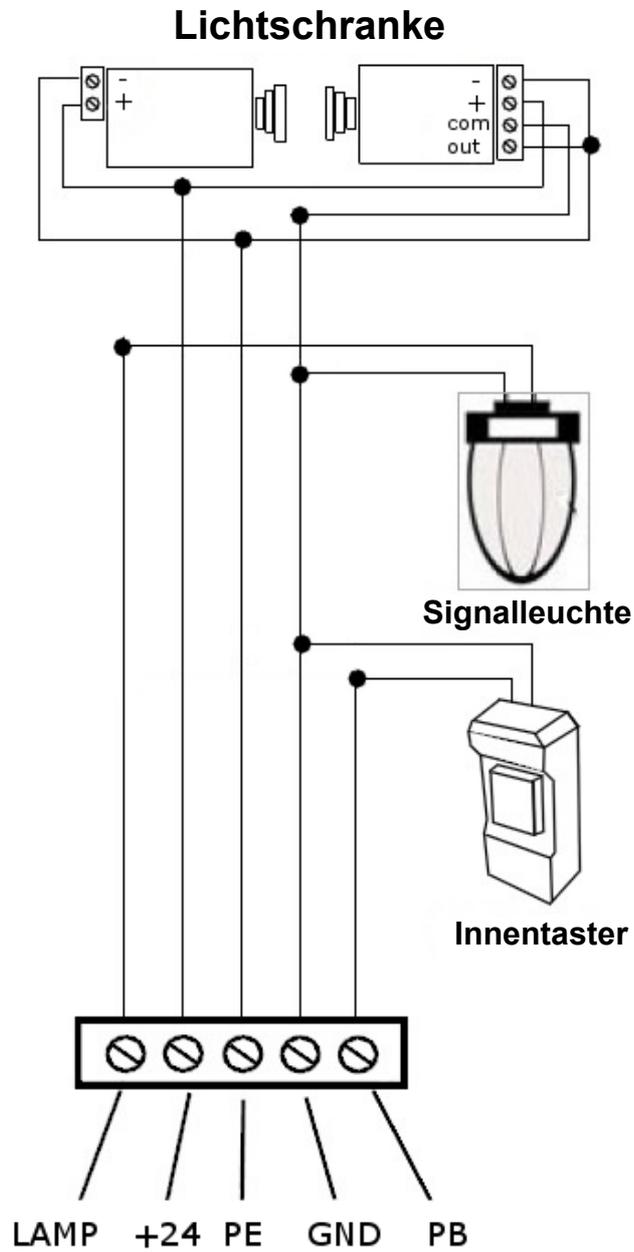
Hinweis:

Nach jeder von der Werkseinstellung (Wert F5) abweichenden Einstellung der Kraft

(Werte F1-F9) muss die Einhaltung der gesetzlich bzw. in den einschlägigen Normen geforderten Kraftgrenzwerte durch eine sachkundige Person überprüft, abgenommen, gemessen und dokumentiert werden, um die genannten Gefahren für Leib und Leben sowie Sachbeschädigungen auszuschließen.

Einstellung Kraftabschaltung		
1	Drücken und halten Sie SET bis das Display "P1" zeigt.	
2	Drücken Sie UP einmal, das Display zeigt "P2".	
3	Drücken Sie erneut SET, das Display zeigt nun die aktuelle Krafteinstellung. Drücken Sie UP um die Krafteinstellung zu erhöhen, DOWN um sie zu verringern. "F9" ist die höchste Einstellung, "F1" ist die niedrigste Einstellung.	 
4	Drücken Sie SET zum Bestätigen. Werkseinstellung ist "F5".	
5	 Nach Veränderung der Kraftabschaltung unbedingt eine Kraftmessung durchführen	
Lichtschanke		
1	Drücken und halten Sie SET bis das Display " P1" zeigt.	
2	Drücken Sie UP zweimal, das Display zeigt "P3".	
3	Drücken Sie SET um die aktuelle Einstellung zu sehen. Drücken Sie UP einmal, das Display zeigt "H1". Dies bedeutet die Lichtschanke ist aktiviert. Drücken Sie DOWN einmal, das Display zeigt "H0". Dies bedeutet die Lichtschanke ist deaktiviert. Drücken Sie SET um die Einstellung zu bestätigen und das Menü zu verlassen.	 
4	 Wenn Sie keine Lichtschanke verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Einstellung auf "H0" gesetzt ist. Sonst keine Funktion des Antriebs möglich.	
Automatischer Zulauf ON/OFF		
1	Drücken und halten Sie SET bis das Display "P1" zeigt.	
2	Drücken Sie UP dreimal, das Display zeigt "P4".	
3	Drücken Sie SET um die aktuelle Einstellung zu sehen. Drücken Sie UP um den automatischen Zulauf um eine Minute zu erhöhen oder DOWN um den automatischen Zulauf um eine Minute zu verringern. Die maximale Einstellung ist "b9", minimale Einstellung ist "b0". Drücken Sie SET um die Einstellung zu bestätigen.	 
4	 Werkseinstellung ist "b0". "b0" bedeutet der automatische Zulauf ist deaktiviert. Die Funktion startet bei Torposition "Auf". Funktion nur mit aktiver Lichtschanke möglich	
Motorkraft		
1	Drücken und halten Sie SET, bis das Display "P1" zeigt	
2	Drücken Sie viermal UP bis das Display "P5 " zeigt	
3	Drücken Sie SET um die aktuelle Einstellung zu sehen. Drücken Sie UP um die Motorgraft zu erhöhen. Drücken Sie DOWN um die Motorkraft zu verringern. Drücken Sie erneut SET um die Einstellung zu bestätigen.	1 - 9
4	 Die Einstellung geht von 1-9, wobei 1 der geringste Wert und 9 der höchste Wert ist. Die Werkseinstellung beträgt den Wert 9.	

ANSCHLÜSSE



- PB** = Innentaster
- PE** = Lichtschanke
- GND** = - (Erdung)
- +24** = + (24V DC)
- Lamp** = Signalleuchte
- Stop** = nicht in Benutzung

MANUELLE ENTRIEGELUNG

Warnschild befestigen

Befestigen Sie das Warnschild gegen Einklemmen dauerhaft an einer auffälligen, gereinigten und entfetteten Stelle, zum Beispiel in der Nähe der fest installierten Taster zum Verfahren des Antriebs.

Der Garagentorantrieb ist mit einer manuellen Entriegelung ausgestattet. So lässt sich das Garagentor von Hand öffnen und schließen, wenn der Seilzug nach unten gezogen wird (Bild 14). Zum Entriegeln einfach an der Kordel ziehen. Zum wieder einrasten den Torantrieb einfach automatisch öffnen oder das Tor von Hand so lange verschieben bis der Schlitten wieder in der Kette/Zahnriemen eingerastet ist.

Sollten Sie keinen zweiten Zugang zur Garage haben, wird eine externe Notentriegelung (nicht im Lieferumfang enthalten) empfohlen um im Notfall einen Zugang zur Garage schaffen zu können (Bild 15).

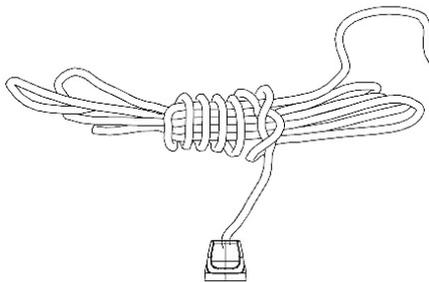
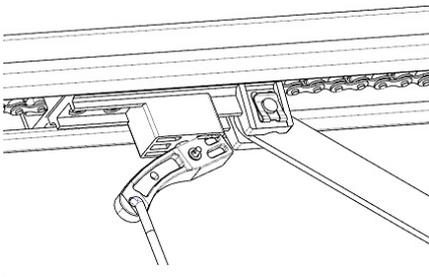


Bild 14

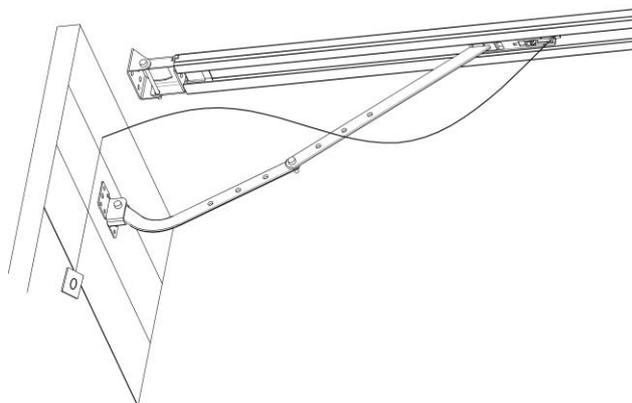


Bild 15

TECHNISCHE DATEN

Max. Torfläche	Max. Torgewicht	Max. Torhöhe	Frequenz	Standby Power	Spannungsversorgung	Arbeitstemperatur	Öffnungsgeschwindigkeit
12 m ²	120 KGS	2250mm	433.92 MHz	3 Watt	220V~240V 50Hz~60Hz	-20°C~50°C	12~15cm/Sec.

HÄUFIGE FEHLER UND BEHEBUNG

Fehler	Ursache	Behebung
Keine Reaktion des Garagentorantriebs	<ol style="list-style-type: none"> 1. Keine Spannung vorhanden 2. Stecker nicht eingesteckt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie die Spannung an der Steckdose des Torantriebs 2. Öffnen Sie vorsichtig die Haube des Antriebs und überprüfen Sie ob alle Kabel angeschlossen sind
Torantrieb arbeitet nicht	Endlage Auf oder Zu falsch eingestellt	Stellen Sie die Endlagen wie in der Anleitung beschrieben neu ein.
Garagentor öffnet sich nur Garagentor schließt nicht	Bei Verwendung einer Lichtschranke oder bei Aktivierung der Lichtschranken-Funktion ohne eine angeschlossene Lichtschranke	Überprüfen Sie die Lichtschranke und schauen Sie dass kein Hindernis diese beeinträchtigt. Deaktivieren Sie die Lichtschranken-Funktion sofern keine Lichtschranke installiert ist. Folgen Sie hierzu der Anleitung.
Auf und Zu sind vertauscht	Stecker sind vertauscht zwischen Motor und Platine	Trennen Sie den Torantrieb vom Netz (Steckdose). Vertauschen Sie die beiden Kabel die den Motor mit der Platine verbinden. Stellen Sie anschließend die Endlagen neu ein.
Garagentor fährt automatisch 15-40 cm zurück anstatt vollständig zu schließen	Automatischer Sicherheits-Rücklauf. Aufgrund eines alten und falsch eingestellten Garagentors. Tor nicht ausbalanciert oder Federn alt, schwach oder defekt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie die Federn in jeder Torposition 2. Stellen Sie die Endlagen neu ein. 3. erhöhen Sie die Kraft für den automatischen Rücklauf
Handsender funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Knopfatterie ist leer. 2. Antenne hat sich gelöst. 3. Störquelle in der Umgebung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tauschen Sie die Batterie 2. Bringen Sie die Antenne erneut an oder verlängern Sie diese 3. Entfernen Sie sämtliche Störquellen in der Umgebung (z.B. Babyphone, etc.)
Handsender können nicht codiert werden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Speicher ist voll 2. Neuer Handsender ist nicht kompatibel mit dem Torantrieb 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie "Code" mehr als 8 Sekunden lang bis das Display "dL" anzeigt. Alle Codes sind gelöscht. Speichern Sie nun die neuen Handsender. 2. Verwenden Sie ausschließlich original Handsender
Display zeigt "—" oder "≡", Torantrieb funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlendes Motorkabel 2. Defekter Motor 3. Defekte Platine 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie das Motorkabel erneut an 2. Tauschen Sie den Motor 3. Tauschen Sie die Platine
Display zeigt "—" oder "≡" nachdem der Torantrieb sich ein paar Zentimeter bewegt hat	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hall-Sensor Kabel hat sich gelöst zwischen Hall-Sensor und Platine. 2. Hall -Sensor-Platine ist defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie die Anschlusskabel 2. Prüfen Sie den Hall-Sensor 3. Tauschen Sie die Platine

Bemerkung: Nur eine kompetente/ sachkundige Person gemäß EN 12635 darf die obigen Fehlerbehebungen durchführen